



NEWSLETTER

Nummer 01/2013

Fünf Absolvent/innen des Fachbereichs wurden 2012/2013 mit Förderpreisen ausgezeichnet.

Im akademischen Jahr 2012/2013 wurden fünf Studierende des Fachbereichs Sozialwissenschaften mit Förderpreisen ausgezeichnet. Erstmals war hierbei auch unser Alumni-Verein mit eigenen Preisen vertreten.

Die Preise wurden am 15.2.2013 in einer von der Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung, Prof. Dr. May-Britt Kallenrode, moderierten Veranstaltung vergeben.



Erstmals vergeben wurden drei Preise des Alumni Vereins für Sozialwissenschaften: Den Preis für die **beste politikwissenschaftliche Bachelorarbeit** erhielt Frau **Anna Carina Dieterle**, die am FB 1 Europäische Studien studiert hat. Ausgezeichnet wurde ihre Arbeit über nicht-demokratische Regime als Ausrichter olympischer Sommerspiele. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Ralf Kleinfeld und apl. Professorin Frau Dr. Carmen Schmidt betreut. Frau Dieterle setzt ihr Masterstudium an der Universität Mannheim fort.

Der Preis für die **beste soziologische Bachelorarbeit** geht an Herrn **Lennard Struckmeier**. Herr Struckmeier hat den Bachelor Sozialwissenschaft studiert. Seine Arbeit wurde von apl. Prof. Dr. Carsten Klingemann und Prof. Dr. Ralf Kleinfeld



Betreut und beschäftigt sich mit Migranten-sportvereinen in Deutschland und ihrer Wirkung auf die Integration von Angehörigen der sog. zweiten und dritten Generation.

Den Preis für die **beste Masterarbeit** erhielt Frau **Marie Elisabeth Zeidler**. Ausgezeichnet wurde ihre im Master Politikwissenschaft: Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft angefertigte Masterarbeit, die von Prof. Dr. Ulrich Schneckener und Prof. Dr. Ralf Kleinfeld betreut worden ist. Frau Zeidler hat sich in ihrer Arbeit mit Fragen der Zivilgesellschaft in Lateinamerika beschäftigt. Konkret ging es um einen Vergleich von Menschenrechtsorganisationen in Mexiko und Kolumbien und um das Spannungsfeld zwischen Demokratie und gewaltsamen Konflikten. Frau Zeidler arbeitet derzeit als Projektassistentin bei einer international tätigen NGO in Bonn.

Neben den Preisen unseres Vereins gingen zwei weitere Preise an Absolventen unseres Fachbereichs: Den **Preis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V.** erhielt **Carmen Thamm** für ihre Masterarbeit über die Chancen der Kooperation für eine gemeinsame Tarifpolitik europäischer Gewerkschaften in Zeiten der Finanzkrise. Frau Thamm, die den Master Social Science absolviert hat, hatte vor zwei Jahren bereits diesen Preis für ihre Bachelorarbeit erhalten.

Den vom ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, gestiftete **Europapreis** erhielt **Tilman Boyn**. Herr Boyn hat im Fachbereich Europäische Studien studiert. Seine Arbeit beschäftigte sich mit der Frage, ob die europäische Finanzkrise zur Entparlamentarisierung beiträgt. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Andrea Lenschow betreut.



Bundesministerin Wanka beruft Politikwissenschaftler der Uni Osnabrück in den DSF-Stiftungsrat

Zum 1. Juni hat die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, mit dem Politologen Prof. Dr. Ulrich Schneckener erstmals einen Wissenschaftler der Universität Osnabrück in den Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) berufen. Ulrich Schneckener studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte an den Universitäten, Mainz, Leipzig und Berlin sowie an der London School of Economics (LSE), anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS) der Universität Bremen, wo er im Jahr 2000 mit einer mehrfach ausge-

zeichneten Arbeit über Modelle zur Regulierung ethno-nationaler Konflikte in Europa promovierte. Seine wissenschaftliche Karriere führte ihn 2002 zur Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) nach Berlin.

In dieser politiknahen Einrichtung sammelte er Erfahrungen in der wissenschaftlichen Politikberatung und leitete von 2006 bis 2009 die Forschungsgruppe Globale Fragen. Seit 2009 ist er Professor für Internationale Beziehungen und Friedens- und Konfliktforschung am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück sowie Direktor des 2011 gegründeten Zentrums für Demokratie- und Friedensforschung (ZeDF). In den Jahren 2010 bis 2012 gehörte

Schneckener dem Wissenschaftlichen Beirat der DSF an. »Ich freue mich, dass ich mit der neuen Funktion der DSF noch stärker verbunden sein werde als bisher. Die wichtigsten Aufgaben werden sein, über die Förderung von Forschungsprojekten mitzuentcheiden und die künftige Entwicklung der Stiftung mitzugestalten«, so der Wissenschaftler.



Sozialwissenschaftliches Kolloquium: Natur und Kultur.

Vortragsreihe zum Andenken an Klaus Gilgenmann

Das sozialwissenschaftliche Kolloquium des Fachbereichs wird in diesem Semester fortgeführt mit einer kleinen Vortragsreihe zum Andenken an unseren im letzten Jahr verstorbenen Kollegen Klaus Gilgenmann. Im Anschluss an ein zentrales Forschungsthema von ihm kreisen die Vorträge um das Verhältnis von Natur und Kultur.

Die Reihe begann am Dienstag, dem 4. Juni mit einem Vortrag von Kai-Olaf Maiwald: „Die große Bedeutung kleiner Gesten. Zur Ontogenese und Phylogenese der Kooperation“ und wurde am 18. Juni 2013 mit einem Vortrag von Jörg M. Kastl (Reutlingen) zu ... fortgeführt. Es folgen am 3. Juli und 9. Juli Vorträge von Hartmann Tyrell (Bielefeld) zum Thema „Die Gesellschaft“ und ihre Differenzierungen und von Wolfgang Ludwig Schneider (Osnabrück) über „Parasiten sozialer Systeme“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das ausführliche Programm ist auf der Homepage des Fachbereichs zu finden.

Personelle Veränderungen am Fachbereich: Zwei Professuren im Besetzungsverfahren

Am Fachbereich Sozialwissenschaften stehen weitere personelle Veränderungen an, denn zwei Professuren sind neu zu besetzen. Hierbei handelt es sich um die Professur für International Vergleichende Politische Ökonomie, die in der Nachfolge der Professur für „International vergleichende Gesellschaftsanalyse“ von Prof. Dr. Helmut Voelzkow steht. Ebenfalls neu zu besetzen ist die Professuren für Wirtschafts- und Organisationssoziologie. Diese hatte Prof. Dr. Dieter Otten bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2007 inne. Von 2008 bis 2011 war Prof. Dr. Katharina Bluhm Inhaberin dieser Professuren vertreten. PD Dr. Phillipp Hessinger vertritt die Professur für Wirtschafts- und Organisationssoziologie. Er studierte von 1975 bis 1981 Soziologie und

Philosophie in Bielefeld und Aix-en-Provence. Und promovierte 1988 an der Fakultät für Soziologie der Uni Bielefeld. Im Jahr 2001 habilitierte er sich an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Universität Magdeburg. Die Professur für International Vergleichende Politische Ökonomie wird von Dr. Dorothee Bohle vertreten. Sie studierte Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und am Institut d'Études Politiques in Paris. Nach ihrer Promotion 2001 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Management Studien, am WZB und am Zentrum für Gender Studies der FU Berlin tätig. Anschließend übernahm sie eine Stelle als Associate Professor of Political Science an der Central European University in Budapest.